

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 53

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 5. März
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 5 mars
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfspaltige Zeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 53

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — Ou s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Fabrik- und Handelsmarken.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes
matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce.

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht Kreuzlingen hat durch Beschluss vom 17. Januar 1917 unter Bezugnahme auf sein Erkenntnis vom 13. Dezember 1915 die nachfolgenden Schuldtitle definitiv kraftlos erklärt:

- Schuldbrief Bd. M, Seite 103, Nr. 7387, zu Fr. 1500, datiert 8. Februar 1896. Schuldner: Heinrich Spiri, Pfleger in Engwilen; Gläubiger: Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden.
- Schuldbrief Bd. K, Seite 51, Nr. 5015, zu Fr. 1500, datiert 23. Dezember 1879. Schuldner: Johann Geiger, zur Postablage in Wäldi; Gläubiger: Kirchenfonds Wäldi; jetzige Pfandeiigentümer: Mehrere.
- Schuldbrief Bd. H, Seite 371, Nr. 3650, zu Fr. 900, datiert 20. Januar 1873. Schuldner: Johann Ammann, jgr., in Wäldi; Gläubiger: Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld; jetzige Pfandeiigentümer: Jakob Fröblich, Schneider in Wäldi.
- Schuldbrief Bd. H, Seite 279, Nr. 3393, zu Fr. 1060, datiert 22. Januar 1872. Schuldner: Fritz Schümperli, Schuster in Wäldi; jetzige Pfandeiigentümer: Mehrere; Gläubiger: Kirchenfonds Wäldi.
- Schuldbrief Bd. G, Seite 508, Nr. 2651, zu Fr. 400, datiert 23. Februar 1867. Schuldner: Konrad Ammann, Schuster in Sonterswil; letzter Schuldner und Pfandeiigentümer: Johs. Kellers Witwe in Hattenhausen; Gläubiger: Labhart, Hauptmann, zum Oberhof in Steckborn.
- Schuldbrief Bd. G, Seite 470, Nr. 2575, zu Fr. 400, datiert 28. Juli 1866. Schuldner: Ursprünglich Konrad Hofer, Sohn, in Sonterswil; jetzige Pfandeiigentümer: Jakob Keller in Schmidholz; Gläubiger: Frau W. Buchenhorner-Spiri in Sonterswil.
- Schuldbrief Bd. G, Seite 364, Nr. 2307, zu Fr. 300, datiert 4. November 1864. Schuldner: Daniel Vögeli, Feldgarten, Lipperswil; jetzige Pfandeiigentümer: Ulrich Gunterswiler in Lipperswil; Gläubiger: Kirchenspesschaft Lipperswil.
- Schuldbrief Bd. F, Seite 143, Nr. 599, zu Fr. 4200, datiert 29. November 1854. Schuldner: Johann Rätti in Oberstöcken; Gläubiger: J. Konrad Egloff in Gottlieben.
- Schuldbrief Bd. F, Seite 122, Nr. 554, zu Fr. 420, datiert 2. August 1854. Schuldner: Bernhard Meili in Sonterswil; jetzige Pfandeiigentümer: Adolf Ebinger in Sonterswil; Gläubiger: G. Buchenhorner, a. Gemeindevaermann in Sonterswil.
- Ueberbesserungsbrief Bd. F, Seite 122, Nr. 553, zu Fr. 2000, datiert 2. August 1854. Schuldner: Beat Meili in Sonterswil; jetzige Pfandeiigentümer: Christian Hachen in Sonterswil; Gläubiger: G. Buchenhorner, alt Gemeindevaermann in Sonterswil.
- Schuldbrief Bd. F, Seite 78, Nr. 466, zu Fr. 1600, datiert 8. November 1853. Schuldner: Beat Meili in Sonterswil; heutige Pfandeiigentümer: Mehrere; Gläubiger: Heinrich Hanharts Witwe in Steckborn.
- Schuldbrief Bd. F, Seite 33, Nr. 344, zu Fr. 250, datiert 22. März 1853. Schuldner: Johann Goldinger in Hefenhäusen; jetzige Pfandeiigentümer: Emil Hugelshofer in Hefenhäusen; Gläubiger: Schulfonds Engwilen.
- Schuldbrief Bd. F, Seite 6, Nr. 301, zu Fr. 1600, datiert 23. Dezember 1852. Schuldner: Jakob Ilg in Hattenhausen; jetzige Pfandeiigentümer: Mehrere; Gläubiger: Heinrich Spengler in Hefenhäusen.
- Schuldbrief Bd. E, Seite 490, Nr. 289, zu Fr. 1910, datiert 27. Oktober 1852. Schuldner: Jakob Hugelshofer, Lehrer in Hattenhausen; jetzige Pfandeiigentümer: Jakob Hugelshofer, Bauer in Hattenhausen; Gläubiger: Pfarrer B. Rietmann in Lipperswil; zuletzt bekannter Kreditör: Georg Hugelshofer, Kirchenvorsteher in Hattenhausen.
- Schuldbrief Bd. D, Seite 428, Nr. 2324, zu Fr. 2545.45, datiert 25. April 1839, rev. 1878. Bd. X, Seite 10, Nr. 26. Schuldner: Jakob Hugelshofer, Lehrer in Hattenhausen; jetzige Pfandeiigentümer: Jakob Hugelshofer, Bauer in Hattenhausen; Gläubiger: ursprünglich Pfarrer B. Rietmann in Lipperswil; zuletzt bekannter Kreditör: Jakob Hugelshofer in Engwilen.
- Schuldbrief Bd. E, Seite 266, Nr. 3646, zu Fr. 127, datiert 18. Juli 1850, rev. 1878, Bd. X, Seite 42, Nr. 102. Schuldner: Georg Guntersweiler, Maurer in Sonterswil; jetzige Pfandeiigentümer: Adolf Schümperli in Wäldi; Gläubiger: ursprünglich M. Caillaux in Tägerwilen; zuletzt bekannter Kreditör: Salomon Kreis, zum «Ochsen» in Ermatingen.
- Schuldbrief Bd. D, Seite 245, Nr. 1896, zu Fr. 1060, datiert 7. Juni 1834, rev. 1878, Bd. X, Seite 5, Nr. 15. Schuldner: Wilhelm Klemenz, Strumpfweber in Tägerwilen; jetzige Pfandeiigentümer: Alfred Bartholomond in Chissey; Gläubiger: Armenfonds Tägerwilen.
- Schuldbrief Bd. H, Seite 281, Nr. 3398, zu Fr. 6000, datiert 22. Januar 1872. Schuldner: Wilhelm Hummel, Rosshaarfabrikant in Gottlieben; Gläubiger: Adolf Hummels Waisenkind in Gunterswil.
- Schuldbrief Bd. G, Seite 190, Nr. 1773, zu Fr. 1200, datiert 27. Juni 1862. Schuldner: Jakob Meyer, Fischer in Gottlieben; Gläubiger: Jakob Meyer, Lehrer in Gottlieben.
- Schuldbrief Bd. H, Seite 336, Nr. 3550, zu Fr. 1000, datiert 9. August 1872. Schuldner: Jakob Forster, jünger, in Emmishofen; Gläubiger: Jakob Wehrli, Flaschner in Kreuzlingen.

21. Schuldbrief Bd. G, Seite 256, Nr. 1960, zu Fr. 318, datiert 25. April 1863. Schuldner: Johs. Burkart, Weibel in Emmishofen; jetzige Pfandeiigentümer: Rudolf Müller in Emmishofen; Gläubiger: ursprünglich J. Lang, jünger, in Egelshofen; zuletzt bekannter Kreditör: Bezirksleihkasse Egelshofen.

22. Schuldbrief Bd. F, Seite 69, Nr. 448, zu Fr. 530, datiert 5. September 1853. Schuldner: Nepomuk Wacker in Emmishofen; jetzige Pfandeiigentümer: Paul Enz in Emmishofen; Gläubiger: Dr. Thomas Scherr in Emmishofen.

23. Schuldbrief Bd. E, Seite 489, Nr. 288, zu Fr. 600, datiert 27. Oktober 1852. Schuldner: Joseph Vogt, Rebmann in Emmishofen; jetzige Pfandeiigentümer: Frank-Kramer in Emmishofen; Gläubiger: Dr. Thomas Scherr in Emmishofen.

24. Schuldbrief Bd. K, Seite 371, Nr. 5810 zu Fr. 1400, datiert 30. Mai 1885. Schuldner: Heinrich Müller, Bildweber in Tägerwilen; Gläubiger: Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden.

25. Schuldbrief Bd. H, Seite 85, Nr. 2873, zu Fr. 1060, datiert 17. Oktober 1868. Schuldner: Johann Egloff, Wagenhof in Tägerwilen; Gläubiger: Schulfonds Tägerwilen.

26. Schuldbrief Bd. H, Seite 74, Nr. 2827, zu Fr. 420, datiert 27. Juni 1868. Schuldner: Konrad Meyer, Zollers, in Gottlieben; Gläubiger: Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld.

27. Schuldbrief Bd. G, Seite 447, Nr. 2509, zu Fr. 100, datiert 5. Februar 1866. Schuldner: Johann Forster, Bäcker in Tägerwilen; Gläubiger: Kaspar Egloff in Tägerwilen.

28. Schuldbrief Bd. G, Seite 334, Nr. 2225, zu Fr. 1600, datiert 28. April 1864. Schuldner: Jakob Egloff, Sattler in Tägerwilen; Gläubiger: Jakob Meyer, Lehrer in Gottlieben; jetzige Pfandeiigentümer: mehrere.

29. Schuldbrief Bd. G, Seite 310, Nr. 2139, zu Fr. 1550, datiert 8. Januar 1864. Schuldner: Jakob Egloff, Schuster in Tägerwilen; Gläubiger: Armenfonds Tägerwilen.

30. Schuldbrief Bd. F, Seite 388, Nr. 1156, zu Fr. 250, datiert 4. November 1858. Schuldner: Friedrich Wyler, Maurer in Tägerwilen; letzter Pfandeiigentümer: Fritz Dütseh Erben in Tägerwilen; Gläubigerin: Susanna Wyler-König in Tägerwilen.

31. Schuldbrief Bd. F, Seite 363, Nr. 1089, zu Fr. 1166, datiert 6. April 1858. Schuldner: Konrad Müller, Kirenenbauer in Tägerwilen; jetzige Pfandeiigentümer: Verschiedene; Gläubiger: J. Konrad Egloff in Gottlieben.

32. Schuldbrief Bd. F, Seite 184, Nr. 680, zu Fr. 150, datiert 3. Juli 1855. Schuldner: Kaspar David König in Tägerwilen; jetzige Pfandeiigentümer: Jakob König in Tägerwilen; Gläubiger: Egloff, prakt. Arzt in Tägerwilen.

33. Schuldbrief Bd. F, Seite 104, Nr. 511, zu Fr. 5460, datiert 6. April 1854. Schuldner: Heinrich Egloff, Konditor in Tägerwilen; jetzige Pfandeiigentümer: Verschiedene; Gläubiger: Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld.

34. Schuldbrief Bd. X, Seite 1, Nr. 4/1155, zu Fr. 550, datiert 1. Juni 1852, rev. 1878. Schuldner: Jakob Egloff, Schuster in Tägerwilen; Gläubiger: Armenfonds Tägerwilen. (W 58)

Romanshorn, den 17. Januar 1917.

Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Versicherungsbrief Nr. 203, Bd. II, von Fr. 700, datiert Berg, den 4. Juli 1871; Kreditör: Seb. Huber, Wiedenhub-Berg, Kanton St. Gallen; Debitor: Xav. Iseli, in Wittenbach, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, denselben unter Anmeldung seiner Rechtsansprüche bis zum 28. Februar 1918 dem Unterfertigten vorzuweisen, ansonst derselbe amortisiert wird. (W 148)

Mörsebwil, den 28. Februar 1917.

Bezirksgerichtspräsidium von Rorschach.

Es werden vermisst:

- Der Kaufschuldbrief von Fr. 2000, datiert Uznach, den 19. Dezember 1910, Band 7, Seite 238, ursprüngliche Schuldner: Eheleute Gottlieb Dietschi, Uhrmacher, und Karoline geb. Kottmann, Ausserbirebald, Uznach; heutige Schuldner: Alois Gresch, in Uznach; Gläubiger: Johann Rugg, z. «Kreuz», in Eschenbach.
- Sparkassaschein Nr. 102 der St. Gallischen Kantonalbank, Filiale Rapperswil, ausgestellt am 5. September 1908 mit Einlage von Fr. 84.35 auf den Namen von Frz. Dom. Bürgli, von Leonhard, Sebäns. Wert des Sparkassascheins am 31. Dezember 1916 Fr. 165.80.

Die allfälligen Besitzer dieser Titel werden hiermit aufgefordert, ihre Rechtsansprüche unter Verweisung der Titel bis zum 10. März 1918 bei unterzeichneter Amtsstelle geltend zu machen, andernfalls die Kraftloserklärung der Papiere erfolgen würde. (W 149)

Schmerikon, den 26. Februar 1917.

Bezirksgerichtspräsidium vom Seebezirk.

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen 3%, Serie B, Schweizerische Bundesbahnen 1899, Nrn. 86081/2, wird hiermit aufgefordert, diese Titel samt Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, auszubringen, ansonst deren Amortisation erfolgt. (W 133)

Bern, den 9. Dezember 1916.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 40 Obligationen 3% Staat Bern (Hypothekarkasse) 1897, Nrn. 1852, 2373, 2926/30, 3782/87, 7459, 8379, 11790/95, 17358, 17374/76, 22983/86, 35759/61, 35765/72, wird hiermit aufgefordert,

diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung hinweg, auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 134)

Bern, den 13. Februar 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Auf gestelltes Gesuch der Luzerner Kantonalbank in Luzern, namens der nachbenannten Titelleigentümer, werden hiermit, weil vermisst und abhanden gekommen, zur Vorweisung aufgerufen folgende Werttitel:

a) Ausgestellt von der Hauptbank in Luzern:

1. Kassaschein Nr. 25785, lautend auf Alois Döös, von Zell, in Pfaffnau, haltend auf 15. Oktober 1899 Fr. 71.15.
2. Kassaschein Nr. 44730, lautend auf Anton Zemp, von Romoos, in Wolhusen, haltend auf 3. März 1915 Fr. 275.15.
3. Kassaschein Nr. 56504, lautend auf Franz Josef Weibel, von Kriens, in Neuenkirch, haltend auf 1. Januar 1917 Fr. 586.51.

b) Ausgestellt von der Filiale Sursee:

4. Kassaschein Nr. 14236, lautend auf Jakob Kaufmann, von Knutwil, haltend auf 1. Januar 1916 Fr. 1509.82.

Die Inhaber von obgenannten Titeln werden hiermit aufgefordert, solche innerhalb drei Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen, ansonst die genannten Werttitel totgerufen und kraftlos erklärt werden. (W 153)

Luzern, den 27. Februar 1917.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: J. Kurzmeyer.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, abbezahlt.

Kaufschuldbriefes für Fr. 600 auf Johannes Hartmann, Heinrichen sel. Sohn, von Eglisau, wohnhaft in Maur, zugunsten des Gotthilf Wolfer in Maur, d. d. 28. März 1892 (letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: die ursprünglichen), oder wer sonst über denselben Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahr, von heute an, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht würde. (W 515)

Uster, den 4. Dezember 1916.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Mettler.

Le président du tribunal civil du district de Neuchâtel, somme, conformément aux articles 843, 844, 793 à 800 du Code fédéral des obligations, le détenteur inconnu du bon de dépôt de la Banque Cantonale Neuchâteloise, série F, n° 11825, de fr. 500, au nom de Madame Lucille Hofer, à Chez-le-Bart (Neuchâtel), et payable le 24 juin 1918, de produire ce titre au greffe du tribunal civil du district de Neuchâtel, dans le délai de trois mois dès la dernière publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Neuchâtel, le 3 mars 1917.

Le greffier du tribunal: Le président du tribunal:
W. Jeanrenaud. Edm. Berthoud.

Troisième insertion.

En exécution d'une ordonnance rendue le 3 novembre 1916, il est fait sommation au détenteur inconnu du coupon de fr. 1187.50, à l'échéance du 30 septembre 1916, du certificat de dépôt, au porteur, de la Caisse hypothécaire du canton de Genève, de fr. 50,000, n° 8974 série E, émission du 30 septembre 1913, de le produire et de le déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.

B. 31 (W. 461)

R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1917. 27. Februar. Unter der Firma «Veritas» Gesellschaft zur Förderung wahren Menschentums hat sich mit Sitz in Zürich am 10. Januar 1917 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt: a) Entwicklung der Mitglieder in körperlicher und geistiger Hinsicht; b) Hilfeleistung für die Mitglieder der II. Gruppe bei der versuchsweisen Durchführung der gelehrten Lebensweise; c) Pflege der Solidarität der Mitglieder unter sich sowie zwischen Mitgliedern und Gesellschaft in physischer und geistiger Hinsicht, unter Wahrung strengster Neutralität bezüglich Rasse, Nationalität und Konfession; d) Schaffung ständiger Arbeits- und Verdienstgelegenheit für Mitglieder der III. Gruppe und deren Nachkommen, unter Wahrung möglichstster Freizügigkeit und Garantie für den vollen Arbeitsertrag, soweit derselbe nicht von der Gesellschaft für allgemeine Zwecke zurückbehalten werden muss; e) den Mitgliedern der Gesellschaft entsprechende Sorge für alle in der III. Gruppe irgendwie arbeitsunfähig gewordenen Mitglieder und im Bedarfsfalle Übernahme der Versorgungspflicht für die Nachkommen von Mitgliedern. Wer Mitglied werden will, muss sich zur I. Gruppe anmelden. Nach frühestens 7 Monaten kann sich der Betreffende, sofern er die dort gegebenen Leben anerkennt, zur II. Gruppe anmelden, welcher er 3 Monate mindestens angehören muss, ehe er sich zur III. Gruppe anmelden kann. Für diese letztere sind bestimmte, in den Statuten näher umschriebene Auflagen zu erfüllen. Ueber die jeweilige Aufnahme entscheidet die für diesen Zweck eingesetzte Aufnahme-Verwaltungsstelle. Das Aufnahme-gesuch kann abgelehnt werden. Der Abgelehnte sowie jedes Mitglied der III. Gruppe kann Einsprache erheben gegen die Ablehnung. Endgültig entscheidet das Schiedsgericht. Während der Mitgliedschaft in der III. Gruppe geborene Nachkommen gelten ohne weiteres als Mitglieder. Für vorher Gehörne über 7 Jahre muss die Mitgliedschaft erworben werden. Der Austritt kann nach vorausgegangener schriftlicher Anzeige an den Obmann der III. Gruppe jederzeit erfolgen. Jedes Mitglied ist zur Zahlung der Mitgliedsbeiträge, welche jede Gruppe für sich regelt und welche nach Bedarf bestimmt werden, verpflichtet. Die Genossenschaft gibt Anteilscheine von Fr. 50 und 100 aus. Dieselben können ratenweise einbezahlt werden. Ihre Verzinsung setzt die Generalversammlung fest. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Das Schiedsgericht; b) die Hauptversammlung der III. Gruppe; c) die leitenden Vorstandsmitglieder (Obmann, 2. Obmann, Schatzmeister, Sekretär und beliebig viele Beisitzer); d) die

Verwaltungsstellen; e) die ausführenden Vorstände der Gruppen. Der leitende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Obmann oder der Schatzmeister je mit einem weiteren Mitgliede zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der leitende Vorstand besteht aus: Adolf Wohlleber, Gärtner, von Liebenzell (Württemberg), in Zürich 6, Obmann; Edmund Keller, Kaufmann, von Zürich, in Dietikon, 2. Obmann; Fritz Loritz, Bäckermeister, von Zürich, in Zürich 4, Schatzmeister; Alois Kühnstätter, Schneider, von Tübing (Bayern), in Zürich 6, Sekretär; Emil Ritscher, Lehrer der Naturheilkunde, von Chemnitz (Sachsen), in Aesch bei Birmensdorf; Karoline Jakubec-Kern, Schneiderin, von Wien, in Zürich 1; und Willy Eduard Weher, Typograph, von Zürich, in Zürich 8; letztere drei Beisitzer. Geschäftslokal: Zeughausstrasse 67, Zürich 4.

Getreide, Futtermittel und Landesprodukte. — 28. Februar. Inhaber der Firma G. Pampaluchi-Tanner in Seebach ist Gottlieb Pampaluchi, von Meilen, in Seebach. Handel in Getreide, Futtermitteln und Landesprodukten.

Vertretungen. — 28. Februar. Inhaber der Firma Emile Vanner in Zürich 8 ist Emilio Vanner, von Asuncion (Paraguay), in Zürich 8. Vertretungen: Florastrasse 54.

28. Februar. Krankenkasse der Arbeiter in Firma J. Heusser-Staub in Uster (S. H. A. B. Nr. 105 vom 5. Mai 1916, Seite 721). Jakob Hoffmann ist aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Fritz Müller, Werkmeister, Präsident, bisher Vizepräsident; Albert Faust, Spinnermeister, Vizepräsident, bisher Präsident; Albert Baumann, Saalmeister, von Gossau (Zürich), in Uster, Aktuar; Kaspar Schlittler, Werkmeister, Kassier, bisher Aktuar, und Albert Linsi, Saalmeister, Beisitzer, hisber. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet je mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv für diese Genossenschaft.

28. Februar. Krankenkasse Wädenswil in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 54 vom 6. März 1915, Seite 295). Die Statuten dieser Genossenschaft sind in der Generalversammlung vom 22. Januar 1917 revidiert worden. Der bisherigen Publikation gegenüber ergeben sich folgende Änderungen: Der Name lautet Kranken- und Sterbekasse Wädenswil. Die Kasse hat den Zweck, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheits- und Sterbefalle zu unterstützen. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Aktuar, dem Kassier, drei Beisitzern und eventuell einem ständigen Sekretär. Heinrich Bollier-Gunkel und Paul Gunkel sind aus dem Vorstand ausgetreten. Derselbe besteht nunmehr aus: Emil Fehr, Spenglermeister, Präsident (bisher); Moritz Wildhaber, Gärtner, Vizepräsident (bisher Beisitzer); Andreas Roduner, Hutmacher, Aktuar (bisher); Anton Moser, Spediteur, von und in Wädenswil, Kassier; Jacques Hottinger, Spediteur (bisher); Hans Strickler, Abwart (bisher Vizepräsident), und Carl Seitz, Küfermeister, von und in Wädenswil; letztere drei Beisitzer. Wie bisher führen Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Stickereien. — 28. Februar. Die Firma Grüebler & Co. in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 212 vom 9. September 1916, Seite 1387). Fabrikation und Export von Stickereien. Unbeschränkt haftender Gesellschafter: Erwin Grüebler, Kommanditär: Otto Grüebler, wird infolge Verlegung des Sitzes von Zürich nach Buchs (St. Gallen) (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1917, Seite 224) hierorts anmit gelöscht.

Polier- und Schleifartikel und chemische Produkte. — 28. Februar. Die Firma Les établissements S. Grauer & Cie. in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 157 vom 21. Juni 1907, Seite 1113). Zweigniederlassung der gleichnamigen Aktiengesellschaft, mit Sitz in Paris, wird, nachdem die Gesellschaft am Hauptsitz aufgelöst und liquidiert ist, samt den Unterschriftsvollmachten von Samuel Grauer und Louis Weil anmit gelöscht.

Polier- und Schleifartikel und chemische Produkte. — 28. Februar. Die Firma S. Grauer & Co. in Paris, 76, Boulevard Richard Lenoir, Kollektivgesellschaft, Gesellschafter: Stephan Grauer in Paris, 30, Avenue Bugeaud, und Louis Weil in Paris, 4, Rue du Commandant Marchand, welche Firma an ihrem Hauptsitz zu Recht besteht, hat in Zürich 8 unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die genannten Gesellschafter je einzeln vertreten wird und für welche an Henri Sarramea, von Cauteret (Frankreich), in Zürich 8, Prokura erteilt ist. Handel in Polier- und Schleifartikeln und chemischen Produkten; Dufourstrasse 141.

28. Februar. Schweiz. Petroleum-Produkte-Lager-Gesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 40 vom 18. Februar 1915, Seite 201). Ludwig Stern ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Als Verwaltungsratsmitglied wurde gewählt: Timothee Naeff, Kaufmann, von Oberuzwil (St. Gallen), in Zürich 1. Derselbe führt Kollektivunterschrift je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Agentur und Kommission. — 1. März. Inhaber der Firma F. A. Krug in Zürich 1 ist Friedrich August Krug, von Basel, in Zürich 1. Agentur und Kommission; Münsterstrasse 4.

Verlag. — 1. März. Der Inhaber der Firma Jul. Wagner in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 99 vom 30. April 1914, Seite 734), ist Bürger von Zürich.

1. März. Art. Institut Orell Füssli in Zürich (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1916, Seite 21). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat zwei weitere Kollektivprokuren erteilt an Walter Reutimann, von Winterthur, in Zürich 3, und an Friedrich Waldbard, von Bern, in Zürich 7. Die Genannten zeichnen unter sich oder je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv.

1. März. Die Firma H. Hess & Cie. Mechanische Kleiderfabrik Winterthur in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 295 vom 30. November 1911, Seite 1977). Fabrikation von Arbeiterkleidern, Gesellschafter: Hermine Hess-Zeller und Hermann Hess, ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Amriswil (Thurgau) erloschen.

Werkvertretungen. — 1. März. Die Firma Leissing & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Januar 1916, Seite 97), verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 6, Kornbaustasse 2. Werkvertretungen.

Mech. Werkstätte. — 1. März. Inhaber der Firma Jakob Schlumpf in Glattbrugg-Opfikon ist Jakob Schlumpf, von Mönchaltorf, in Seebach. Mechanische Werkstätte; zum Sennhof.

1. März. Krankenkasse am Albis in Obfelden (S. H. A. B. Nr. 83 vom 7. April 1916, Seite 562). Gottfried Stöckli und Johannes Grunder sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden. Als Beisitzer wurden gewählt: Adolf Kleiner, Webermeister, von und in Affoltern a. A., und Emil Eisenegger, Ziegeleiarbeiter, von Untertschusen-Aadorf (Thurgau), in Bonstetten.

Kino. — 1. März. Die Firma Leo Goldfarb in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 273 vom 20. November 1916, Seite 1757). Betrieb des Kino Roland, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. März. Ausrüsterei Kemptal A. G. in Effretikon-Ilinau (S. H. A. B. Nr. 35 vom 11. Februar 1916, Seite 218). In ihrer Generalversammlung vom 2. Februar 1917 haben die Aktionäre dieser Gesellschaft eine Revision ihrer Statuten vorgenommen, derzufolge die bisherigen Namenaktien in Inhaberaktien umgewandelt worden sind. Die Unterschrift von Jean Kraut ist erloschen. Als Präsident des Verwaltungsrates wurde gewählt: Marcel L. Rueff, Kaufmann, von Basel, in Zürich 1. Derselbe führt namens der Gesellschaft rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

1. März. Weberei Tötschal A.-G. in Bauma (S. H. A. B. Nr. 16 vom 19. Januar 1911, Seite 89). In ihrer Generalversammlung vom 15. Dezember 1916 haben die Aktionäre eine Revision ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb von Baumwollwebereien und von Geschäften ähnlicher Branchen. Das Gesellschaftskapital ist von Fr. 150.000 auf Fr. 200.000 erhöht. Es zerfällt in 200 auf den Inhaber lautende, vollentbezahlte Aktien von je Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 2–5 Mitgliedern, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt der Verwaltungsratspräsident; überdies kann der Verwaltungsrat Einzel- oder Kollektivprokura erteilen. Die Unterschrift des Direktors Heinrich Kägi-Tsehudy ist erloschen. Als Direktor ist ernannt: Albert Spoerry, jun.; demselben ist wie bisher Einzelprokura erteilt.

Damenschneiderei. — 1. März. Inhaberin der Firma Aline Guggenbühl in Zürich 1 ist Frä. Aline Guggenbühl, von Meilen; in Zürich 1. Damenschneiderei; Manegplatz 5.

Berna — Berno — Berna Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1917. 1. März. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Belp, mit Sitz in Belp (S. H. A. B. Nr. 206 vom 19. August 1911, Seite 1403), hat in ihren Hauptversammlungen vom 21. Februar 1914 und 30. Januar 1915 den Vorstand folgendermassen gewählt und bestätigt: Als Präsident: Johann Bieri, Johannes, von Sehannau, Landwirt im Einschlach zu Belp; als Vizepräsident: Friedrich Gasser, Christians, von Belp, Landwirt auf dem Kreuz daselbst; als Sekretär: Jakob Stalder, Jakob Andreasen, von Sumiswald, Landwirt im Unterdorf zu Belp; als Beisitzer: Johann Balsiger, Johannes, von Belp, Landwirt im Lehn daselbst, und Karl Gasser, Karl, Landwirt in der Stockmatt, von und zu Belp. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv je zu zweien namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau Bern

27. Februar. Die Firma Unfallversicherungs-Verband schweiz. Spenglermeister, Genossenschaft mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 115 vom 22. April 1896, Seite 474 und dortige Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom 23. Mai 1909 ihre Statuten revidiert, woraus sich folgende Änderungen gegenüber den früher publizierten Tatsachen ergeben: Der Verband nimmt rechtliches Domizil am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Bern. Er hat den Zweck, durch Gegenseitigkeit die Arbeiter seiner Mitglieder gegen Berufsunfälle und die Mitglieder selbst gegen die Folgen der gesetzlichen Haftpflicht zu versichern. Die Tätigkeit des Verbandes kann sich auch auf die Förderung anderer gemeinsamer Interessen erstrecken. Der Verband gewährleistet den der gesetzlichen Haftpflicht unterstellten Mitgliedern die Erfüllung der ihnen aus derselben erwachsenden Verpflichtungen; er gewährleistet den nicht haftpflichtigen Mitgliedern zuhanden ihrer Arbeiter eine Entschädigung nach Massgabe des Regulativs für die denselben beim Geschäftsbetrieb zustossenden Betriebsunfälle, welche den Tod oder eine dauernde oder vorübergehende Arbeitsunfähigkeit zur Folge haben. Die Versicherung erstreckt sich ausdrücklich nicht auf Berufskrankheiten. Der Verband bietet ausserdem seinen Mitgliedern innert den Grenzen eines mit einer Versicherungsgesellschaft abgeschlossenen Kollektivvertrages Ersatzleistung für alle Entschädigungsansprüche, welche auf Grund der Art. 50 bis 54 sowie Art. 62, 65 und 67 des schweizerischen Obligationenrechts wegen Körperverletzung oder Tötung Dritter, nicht im Dienste der Verbandmitglieder stehender Personen durch Unfall gegen sie in ihrer Eigenschaft als Unternehmer der versicherten Betriebe geltend gemacht werden. Der Eintritt findet statt gestützt auf schriftliche Anmeldung beim leitenden Ausschuss, welcher nach Einholung des Berichtes des betreffenden Kreisdelegierten oder anderer Vertrauenspersonen über die Aufnahme entscheidet. Dieselbe ist überdies von dem Nachweis der Mitgliedschaft beim Verband schweiz. Spenglermeister abhängig. Die Versicherung tritt in Kraft am Tage nach erfolgter Beitragszahlung. Betriebsinhaber, welche bereits anderweitig versichert sind, können als Passivmitglieder in den Verband aufgenommen werden; sie treten nach Ablauf ihres bestehenden Versicherungsvertrages in die Rechte und Pflichten der Aktivmitglieder. Die Passivmitglieder entrichten einen fixen jährlichen Beitrag, welcher von der Generalversammlung bestimmt wird. Der Austritt aus der Genossenschaft kann je nach Ende eines Rechnungsjahres erfolgen, unter Beobachtung einer viermonatigen Kündigungsfrist. Die Kündigung ist durch eingeschriebenen Brief mitzuteilen, dessen Empfang vom Präsidenten zu bestätigen ist. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Geschäftsübertragung, Betriebsaufgabe, Konkurs oder Austritt aus dem Verband schweiz. Spenglermeister. Bei Tod geht sie auf den Erben über. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann vom Vorstand ausgesprochen werden wegen Schädigung der Interessen des Verbandes, so namentlich: 1. Bei nachgewiesener wiederholter grober Fahrlässigkeit im Betriebe; 2. wegen wiederholter unrichtiger Angaben bezüglich Lohnlisten und Unfällen. Ein durch den Vorstand ausgeschlossenes Mitglied hat das Recht des Rekurses an die Generalversammlung. Mit der Mitgliedschaft erlischt auch die Versicherung. Die ausgeschiedenen Mitglieder, resp. ihre Rechtsnachfolger bleiben dem Verband für alle aus ihrer Mitgliedschaft herrührenden Verbindlichkeiten, wie Zahlung rückständiger Beiträge, Entrichtung von Nachschüssen und Bussen haftbar. Sie verlieren jeden Anspruch an das Verbandsvermögen. Wenn ein Mitglied wegen Geschäftsübertragung ausscheidet, so ist sein Nachfolger im Falle seiner Aufnahme von der Entrichtung des Eintrittsgeldes befreit, sofern er spätestens 14 Tage nach der Betriebsübernahme ein Aufnahmegesuch einreicht. Er haftet solidarisch mit seinem Vorgänger für die Verpflichtungen desselben. Der ordentliche Beitrag wird alljährlich von der Generalversammlung bestimmt und nach Prozents des ausbezahlten Lohnes berechnet. Für Aktivmitglieder kann überdies ein Minimalbeitrag ausgeschrieben werden. Reicht der ordentliche Beitrag zur Deckung der Betriebsausgaben und zur Speisung des Reservefonds gemäss Art. 19 nicht aus, so ordnet der Vorstand den Einzug eines Nachschusses an, der nach Prozents des ordentlichen Beitrages berechnet wird. Ein nach Speisung des Reservefonds und nach Zurückstellung eines genügenden Betrages für noch nicht erledigte Unfälle der abgelaufenen Rechnungsjahre verbleibender Ueberschuss der Betriebsrechnung wird den Mitgliedern als Gewinnanteil für ihren nächsten Beitrag angerechnet, und zwar im Verhältnis der von ihnen bisher einbezahlten Beträge, wovon jedoch bezogene Entschädigungen und Gewinnanteile in Abzug zu bringen sind. Der Gewinnanteil wird auf ganze Prozente der berechtigten Summe abgerundet; ein verbleibender Rest wird auf neue Betriebsrechnung vorgetragen. Die Berechtigung der Mitglieder zum Bezuge von Gewinnanteil beginnt 2½ Jahre nach

demjenigen 1. Juli, welcher ihrem Aktiveintritt folgt. Wird der Reservefonds in zwei aufeinanderfolgenden Jahren in Anspruch genommen, so ist der ordentliche Beitrag für die Folge um mindestens ½ % der Lohnsumme zu erhöhen. Als weitere Organe sind vorgesehen: Der leitende Ausschuss und die Beamten. Der Geschäftsführer ist fakultativ. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten und sechs Mitgliedern. Neben dem Präsidenten müssen noch zwei Mitglieder des Vorstandes ihren Wohnsitz an seinem Wohnort haben, sie bilden mit dem Präsidenten den leitenden Ausschuss. Der Vorstand besteht dermalen aus: Karl Siegerist, von Schaffhausen, Spenglermeister in Bern, Präsident; Karl Hess, von Wald, Kt. Zürich, Spenglermeister in St. Gallen; August Schirmer, Spenglermeister, von und in St. Gallen; August Schneider, Spenglermeister, von und in Genf; Emil Burkhalter, von Lützelflüh, Spenglermeister in Bern; Friedrich Heinrich Straumann, Spenglermeister, von und in Basel; Rudolf Weiss, Spenglermeister, von und in Bern, Vizepräsident. Die übrigen eingetragenen Mitglieder sind ausgeschieden. Geschäftsort: Beim Präsidenten, Choisystrasse Nr. 11. Als Sekretär wurde gewählt: Paul Hagen, von Glogau, Prokurist in Bern.

28. Februar. Unter der Firma Schweizerischer Milchkäuferverband (S. M. K. V.) besteht mit Sitz in Bern eine Genossenschaft, welche als Zweigverein des Schweizerischen Milchwirtschaftlichen Vereins (S. M. V.) die Wahrung der speziellen Interessen der dem S. M. V. angehörenden Milchkäufer und die Heranbildung und Erhaltung eines tüchtigen, selbständigen Käserstandes zum Zwecke hat. Die Ziele der Genossenschaft sind: a) Sammlung aller Milchkäufer des S. M. V. zu einem Verband; b) Vertretung der speziellen Interessen der Milchkäufersekte bei Bundes- und kantonalen Behörden, sowie gegenüber andern Interessentengruppen; c) Unterstützung aller Bestrebungen, die auf eine Sanierung des Milch-, Käse- und Butterhandels Bezug haben; d) Förderung aller Massnahmen, die die Erhaltung eines selbständigen Käserstandes bezwecken; e) selbständiger Handel und Export von Milch und Molkeerzeugnissen. Die Statuten sind am 28. Januar 1917 festgelegt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbefristet. Mitglieder können in der Regel nur solche Milchkäufer werden, die regelmässig direkt von Produzenten Milch aufkaufen, dieselbe verarbeiten oder als Konsummilch umsetzen. Die Mitglieder der Genossenschaft müssen zugleich auch Mitglieder eines andern Zweigvereins des S. M. V. sein. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme seitens des Vorstandes einer Sektion, auf Grund einer vom Borrower unterzeichneten schriftlichen Beitrittserklärung. Die Aufnahme kann ohne Begründung verweigert werden. Dem Abgewiesenen steht der Rekurs an die Hauptversammlung der Sektion offen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Konkurs, Rücktritt vom Milchkäuferstand, Tod und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Geschäftsjahres nach vorausgegangenem zweimonatiger Kündigung erfolgen. Die Kündigung hat durch eingeschriebenen Brief an den Präsidenten der betreffenden Sektion zu erfolgen. Eine Genehmigung des Austrittes durch den Vorstand der Sektion kann erst stattfinden, wenn das betreffende Mitglied sämtliche gemäss Statuten und Genossenschaftsbeschlüssen vorgeschriebenen Verpflichtungen erfüllt hat. Die Mitglieder sind zur Entrichtung der durch die Abgeordnetenversammlung oder ein anderes zuständiges Organ der Genossenschaft festgesetzten Beiträge verpflichtet. Nach dem 1. Mai 1917 in den S. M. K. V. eintretende Mitglieder haben ein besonderes Eintrittsgeld zu bezahlen, das von der Abgeordnetenversammlung auf Antrag des Verbandsvorstandes bestimmt wird und in der Höhe mindestens demjenigen Betrage entspricht, den die übrigen Mitglieder in der Gründungssitzung vom 28. Januar 1917 beschlossen haben, d. h. 50 Rp. per 1000 kg eingenommener Milch vom 1. November 1915 bis 31. Oktober 1916. Die Genossenschaft gibt auch Anteilsscheine im Werte von Fr. 100 und Fr. 500 aus. Jedes Mitglied hat das Recht, einen oder mehrere Anteilsscheine zu erwerben. Die Anteilsscheine lauten auf den Namen und sind nur mit Genehmigung des Verbandsvorstandes übertragbar. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die ausscheidenden oder ausgeschlossenen Mitglieder haben grundsätzlich keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen und können die von ihnen einbezahlten Beträge nicht zurückverlangen. Hingegen können Mitglieder, die wegen Geschäftsaufgabe (Ausscheiden aus dem Beruf als Milchkäufer) austreten, mit Genehmigung des Verbandsvorstandes bis zu 80 % der einbezahlten Beträge rückvergütet werden. Dagegen werden die Anteilsscheine auf erstes Verlangen, jedoch erst nach Genehmigung der jeweiligen Jahresrechnung, zurückbezahlt. Ausnahmen können auch hier durch die Abgeordnetenversammlung beschlossen werden. In allen Fällen sind Schuldverbindlichkeiten der ausscheidenden Mitglieder mit den aus der Genossenschaftskasse an sie fälligen Rückzahlungen (inklusive Anteilsscheine) zu verrechnen. Für die Berechnung des Gewinnes gelten die Vorschriften in Art. 656 O. R. Die Abgeordnetenversammlung beschliesst hinsichtlich des Jahresergebnisses, insbesondere betreffend Festsetzung der Dividende für die Anteilsscheine und Verwendung des übrigen Reingewinnes. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Abgeordneteversammlung als oberstes Organ, bestehend aus den Abgeordneten der Sektionen und dem Verbandsvorstand; der Verbandsvorstand (Vorstand), bestehend aus wenigstens neun Personen. Er wählt aus seiner Mitte Vizepräsident und Aktuar. Durch Beschluss der Abgeordnetenversammlung kann die Zahl der Vorstandsmitglieder erhöht oder erniedrigt werden; die Direktion oder das Bureau, bestehend aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier und dem Aktuar; die Kontrollstelle (Revisoren). Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar kollektiv unter sich oder mit einem andern Direktionsmitglied. Der Verbandsvorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Rudolf Schmutz, Kaufmann, von Veehigen, in Büren a. A.; Vizepräsident: David Renz, von Hosenruek, Käser in Rotenhausen; Aktuar: Dr. Guido Koestler, von St. Gallen, Milchwirtschaftssekretär in Bern; Kassier: Felix Dotta, von Airolo, in Cham, Kaufmann; Beisitzer: Alfred Leu, Käser, von Wynigen, in Boll bei Bern; Alfred Meyer, von Menznau, Käser in Baldeg; Philipp Gossner, Käser, von und in Waldkirch; Vinzenz Weibel, Käser, von Bettwil, in Niederhallwil; Alois Pfister, von Duggen, Wirt in Sehmerikon; Alexander Scheurer, von Aarberg, in St. Antoni, Freiburg, und Hans Kohler, von Sumiswald, in Masehwarden, beide Käser. Die Genossenschaft bildet örtlich abgegrenzte Sektionen, denen die Genossenschafter nach ihrem persönlichen Wohnsitz angehören. Die Sektionen werden durch die Abgeordnetenversammlung festgesetzt. Sie umfassen alle Mitglieder in einem bestimmten Kreise. Die Organe der Sektionen sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle (Revisoren). Der Vorstand und dessen Präsident werden von der Hauptversammlung auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt; der Vorstand seinerseits wählt Vizepräsident, Kassier und Aktuar. Präsident, Vizepräsident, Kassier und Aktuar bilden das Bureau. Für die genaue Geschäftsordnung der Sektionen sind besondere Ergänzungsstatuten aufzustellen, die durch den Verbandsvorstand zu genehmigen sind. Geschäftsort: Waisenhausplatz 25.

28. Februar. Die Aktiengesellschaft Société des Hôtels suisses, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 287 vom 15. November 1912, Seite 1998), wird, da sie nach amtlichen Feststellungen in Bern nicht mehr besteht und nach einer Erklärung des gewesenen Präsidenten Samuel Jaceard, nun in Paris, aufgelöst und liquidiert ist, gemäss Weisung der Justizdirektion des Kantons Bern von Amtes wegen gelöscht.

28. Februar. Die im Handelsregister von Bern eingetragene Aktiengesellschaft **Bürgerhaus Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 126 vom 2. Juni 1914, Seite 937 und Verweisungen), hat in der Aktionärsversammlung vom 18. Dezember 1916 am Platze des durch Tod ausgeschiedenen Mitgliedes des Verwaltungsrates Fritz Böhme in Bern neu gewählt: Emil Werthmüller, von Thun, Sachwalter in Bern, und Rudolf Weiss, von Bern, Installateur daselbst.

28. Februar. Die Firma **Auskunftei C. Grüning A. G. Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 88 vom 7. April 1913, Seite 617), hat in der Generalversammlung vom 21. Oktober 1916 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma wird abgeändert in **Auskunftei C. Grüning, Schweizerische Aktiengesellschaft, Bern**. Der Zweck der Gesellschaft ist: a) Die Durchführung sämtlicher in die Branche der Auskunftei einschlagenden Geschäfte (Internationales Institut für Handels- und Privatinformationen, eigene direkte Verbindungen in allen Ländern der Welt); b) Uebernahme und Durchführung von Inkasso aller Art sowie Uebernahme und Führung von Prozessen durch die Rechtsabteilung der Gesellschaft; c) Uebernahme und Durchführung von Notariatsgeschäften aller Art durch die Notariatsabteilung der Gesellschaft; d) Verlag des Schweizer-Auskunfts-Blattes «Confidentia»; e) Beteiligung an andern Geschäften gleicher Branchen, eventuell Uebernahme von solchen. Das bisher Fr. 20,000 betragende Aktienkapital soll auf Fr. 100,000 erhöht werden, eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 500. Hievon sind emittiert 40 Aktien mit einem Totalbetrag von Fr. 20,000, welche voll einbezahlt sind. Zeit und Bedingungen der Emission weiterer Aktien werden durch den Verwaltungsrat festgesetzt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen: Carl Grüning, von und in Bern, als Delegierter des Verwaltungsrates und zugleich Direktor einzeln, und die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv zu zweien. Der Verwaltungsrat besteht aus: Dr. Hans Trüb, von Horgen, Fürsprecher in Bern; Paul Kaiser, von Leuzigen, Notar in Bern; Carl Grüning, von Bern, Direktor in Bern, und Emil von Jenner, von Bern, Privatier in Münsingen. Geschäftslokal: Bärenplatz 4, vom 1. Mai 1917 an Spitalgasse 14.

1. März. Der Verein **Verwaltungskomitee des evangelischen Gasthauses zum Eigenössischen Kreuz in Bern** (S. H. A. B. Nr. 248 vom 27. November 1893, Seite 1007) in Bern hat in der ordentlichen Vereinsversammlung vom 26. Januar 1917 neue Statuten angenommen. Die neue Firma lautet: **Verwaltungskomitee des Hotels zum Eigenössischen Kreuz**. Der Sitz ist Bern. Der Zweck des Vereins ist, dem reisenden Publikum in Bern ein gutes und preiswürdiges Unterkommen in einem christlich gehaltenen Hause zu bieten. Der Verein ist zurzeit aus den dem Komitee angehörenden sieben Mitgliedern gebildet und kann durch Kooptation ergänzt oder vermehrt werden. Ueber den Austritt enthalten die Statuten keine besondern Vorschriften, es gelten somit die gesetzlichen Bestimmungen. Die Mitglieder haben als solche keine Beiträge zu leisten. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für die Verbindlichkeiten des Vereins ist ausgeschlossen. Es haftet hierfür nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung, der Vorstand. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär und dem Kassier, deren Wahl durch die Vereinsversammlung auf unbestimmte Zeit erfolgt. Er vertritt den Verein nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident gemeinschaftlich mit einem andern Vorstandsmitgliede. Der Vorstand besteht zurzeit aus: Ludwig Lauterburg, Kaufmann, von und in Bern, Präsident; Friedrich Naegeli-Hirzel, Ingenieur, von und in Bern, Vizepräsident; Samuel Joss, Gymnasiallehrer, von und in Bern, Sekretär; Paul Guye, von Les Verrières (Suisse), Beamter in Bern, Kassier. Das Domizil des Vereins befindet sich im Hotel zum Eigenössischen Kreuz, Zeughausgasse 39/41, in Bern.

1. März. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Vereinsdruckerei**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 104 vom 19. April 1910, Seite 714 und Verweisungen), ist Hermann Jent infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle wurde in der Generalversammlung vom 15. Mai 1915 als Kassier und Stellvertreter des Präsidenten gewählt: Fritz Poehon-Jent, von Cortaillod, Buchdruckereibesitzer in Bern. Geschäftslokal: Ryffliggässchen 5.

Bureau Fraubrunnen

18. Januar. Die **Brennereigenossenschaft Fraubrunnen-Jegenstorf**, mit Sitz in Grafenried (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. Februar 1895, Seite 139, und Nr. 72 vom 2. März 1901, Seite 285), hat in ihrer Generalversammlung vom 18. Dezember 1916 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Als Präsident: Fritz Steinhauer, von Riggisberg, Landwirt in Jegenstorf, bisheriger; als Sekretär: Fritz Sieber, von Büren z. Hof, Gemeindegemeinder in Fraubrunnen; als Mitglieder: Rudolf Marti, Wirt, von und in Fraubrunnen; Franz Schwab, von Leuzigen, Landwirt in Büren z. Hof; Johann Iseli-Ramseyer, Landwirt, von und in Jegenstorf; Jakob Knuchel, Landwirt, von und in Jegenstorf.

26. Februar. Inhaber der Firma **J. Röthlisberger, Wirt in Landshut** ist Jakob Röthlisberger, von Langnau, wohnhaft in Landshut. Wirtschaft zur Linde, in Landshut bei Utzenstorf.

Eisenwaren und landwirtschaftl. Maschinen. — 26. Februar. Inhaber der Firma **K. Moser in Utzenstorf** ist Karl Christian Moser, von Arni b. Biglen, wohnhaft in Utzenstorf. Eisenwaren und landwirtschaftliche Maschinen.

26. Februar. Der Inhaber der Firma **Nikl. Marti, Käser** (S. H. A. B. vom 30. September 1899) hat seinen Wohnort und Geschäftssitz von Utzenstorf-Ey nach Hühstetten bei Koppigen verlegt. Diese Firma wird daher im hiesigen Handelsregister gelöscht.

Uhren, Bijouterie u. Korbbwaren. — 27. Februar. Inhaber der Firma **G. Mathys in Utzenstorf** ist Gottfried Mathys, von Willadingen, wohnhaft in Utzenstorf. Uhren und Bijouterie- und Korbbwaren.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

28. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Oberemmentalischer Schmiedmeister-Verband**, mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 152 vom 29. Juni 1914, Seite 1134; und Nr. 139 vom 16. Juni 1916, Seite 951), hat in ihrer Hauptversammlung vom 11. Februar 1917 neu in den Vorstand gewählt: Als Vizepräsident an Stelle des Gottfried Aeschbacher: Johann Rätz, von Seewil bei Aarberg, Schmiedmeister in Eggwil; als Beisitzer am Platz von Jakob Fankhauser, Johann Flückiger und Alfred Aeschlimann: Adolf Aebi, von Rüderswil, Schmiedmeister in Emmenmatt; Fritz Flückiger, Sohn, von Rohrbach, Schmiedmeister auf dem Längengrund zu Trub, und Gottfried Aeschbacher, von Radelfingen, Schmiedmeister im Oberdorf zu Langnau. Der Präsident, bezw. der Vizepräsident und der Sekretär führen zu zweien für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

1. März. Die **Käserigenossenschaft Wald**, mit Sitz im Wald, Gemeinde Schangnau (S. H. A. B. Nr. 268 vom 15. Dezember 1894, Seite 1100, und Nr. 262 vom 9. November 1914, Seite 1718), hat an Stelle des Gottlieb Siegenthaler zu ihrem Präsidenten gewählt: Peter Felder, von Marbach, Landwirt in der Laui daselbst, welcher kollektiv mit dem bisherigen Sekretär, Albrecht Gerber, für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift führt.

Pelzfellzuchterei. — 1. März. Gottlieb Huttmacher, von Gysenstein, Gerbermeister an der Gütterstrasse zu Langnau, und Eugène Edouard Jnos Roy, von Vallerbe, Chef der Firma «Eug. Roy & Cie.», Pelzwaren-

geschäft, in Genf, haben unter der Firma **Huttmacher & Cie. in Langnau** eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche heute (1. März) ihren Anfang nimmt. Gottlieb Huttmacher ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Eugène Edouard Jules Roy ist Kommanditär mit einer Einlage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Pelzfellzuchterei.

Bureau Laufen

28. Februar. Meinrad Hueber, von und in Zwingen, und Cajus Werner Haas, von und in Laufen, haben unter der Firma **Hueber & Haas, Sägewerke und Holzwarenfabrik Zwingen** eine Kollektivgesellschaft mit Sitz in Zwingen eingegangen, welche am 24. Oktober 1916 begonnen hat. Betrieb der Sägebranche sowie Fabrikation von Holzwaren jeder Art, insbesondere von Holzsohlen.

Bureau Thun

28. Februar. Die **Käserigenossenschaft Wängelen**, Genossenschaft mit Sitz in Buchholterberg (S. H. A. B. Nr. 54 vom 26. Mai 1887, Seite 412). Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Christian Aebersold, von Aeschlen, Präsident; Rudolf Dummermuth, von Oberthal, Vizepräsident; Fritz Zumbach, von Gurzelen, Sekretär; Fritz Stauffer, von Eggwil, Kassier, und den Beisitzern: Gottlieb Wyss, von Buchholterberg, und Gottlieb Aebersold, von Aeschlen. Mit Ausnahme des Sekretärs Zumbach, welcher Lehrer ist, sind sämtliche Vorstandsmitglieder Landwirte und alle wohnhaft am Buchholterberg.

28. Februar. Die **Käserigenossenschaft Scheidweg**, Genossenschaft mit Sitz am Buchholterberg (S. H. A. B. Nr. 249 vom 25. Oktober 1915, Seite 1433 und Verweisung daselbst), hat ihren Vorstand neu bestellt. Derselbe besteht aus folgenden Personen: Fritz Gerber, von Langnau, Präsident; Christian Schühpbach, von Landiswil, Vizepräsident; Gottlieb Aebersold, von Aeschlen, Sekretär, und den Beisitzern: Christian Beutler, von Buchholterberg; Johannes Wenger, von Buchholterberg; alle daselbst wohnhaft und von Beruf Landwirte.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1917. 24. Februar. **Schweizerisches Medizinal- & Sanitätsgeschäft Aktien-gesellschaft** vormals C. Friedrich Hausmann, Hechtapotheke in St. Gallen, Filiale Davos-Platz in Davos-Platz, mit Hauptsitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 304 vom 22. Juli 1905, Seite 1214). Die Generalversammlung vom 19. Juni 1913 hat die Statuten teilweise revidiert. Mit Bezug auf die bisher publizierten Tatsachen ist folgende Aenderung hervorzuheben: Die Firma ist abgeändert worden in **Hausmann A. G. Schweiz. Medizinal- & Sanitätsgeschäft St. Gallen, Filiale Davos-Platz**. Die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder Hermann Schlatter in St. Gallen und Dr. med. Theodor Aepli in St. Gallen sind erloschen. Als neue Mitglieder des Verwaltungsrates wurden gewählt: Vincenz Giess, Bankdirektor, von Fäken, in St. Gallen; Louis Reichenbach, Kaufmann, von und in St. Gallen; Dr. med. Max Hausmann, Arzt, von und in St. Gallen, und Max König, Apotheker, von Bern, in Davos. Chef-Direktor mit Einzelunterschrift ist nunmehr Dr. Arthur Hausmann, Apotheker, von und in St. Gallen. Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura an Gustav Näf, von und in St. Gallen, und Kollektivprokura an Carl Roesler, von Nürnberg, Walther Kundt, von Breslau, und Eugen Hartmann, von Aarau, alle in St. Gallen, erteilt. Letztere sind berechtigt, per procura mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates oder mit einem Kollektivprokuristen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Firma zu führen.

28. Februar. Der Vorstand der **Viehzuchtgenossenschaft Chur**, mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 27 vom 1. Februar 1907, Seite 182), ist nunmehr folgendermassen bestellt: Präsident: Christian Baumgärtner-Nadig, Landwirt, von Chur, in Masans; Aktuar: Jakob Mätz, Landwirt, von und in Chur; Kassier: Georg Casal, Landwirt, von Schiers, in Chur.

Stahlwaren. — 28. Februar. Marie Helene Jäger, von Chemnitz, und Hermann Jakobsohn, von Janowitz (Posen), beide in Davos-Platz wohnhaft, haben unter der Firma **Jäger & Co. z. Stahljäger in Davos-Platz** eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1917 ihren Anfang nahm. Stahlwaren, Engros-Detail. Neues Haus Ettinger.

Sanatorium. — 28. Februar. Die Firma **J. & R. Räber-Geel & Frau A. Neumann**, Sanatorium Villa Montana, in Arosa (S. H. A. B. Nr. 164 vom 27. Juni 1913, Seite 1190), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft nach beendigter Liquidation erloschen.

Weinhandel. — 1. März. Die Firma **Zanolari Andrea's Wwe. in Chur** (S. H. A. B. Nr. 135 vom 31. März 1905, Seite 537), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Pietro Zanolari» in Chur.

Inhaber der Firma **Pietro Zanolari in Chur** ist Pietro Zanolari, von Brusio, wohnhaft in Chur. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Zanolari Andrea's Wwe.» in Chur. Weinhandel. Untere Gasse 321.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1917. 28. Februar. Unter dem Namen **Spezereihändler-Verband Aarau** hat sich mit Sitz in Aarau ein Verein gebildet. Derselbe bezweckt die Hebung und Erhaltung des Standes der Spezereihändler, die Förderung der gemeinsamen Interessen, die gemeinsame Beratung und Regulierung aller in das Fach des Detailhandels der Lebensmittelbranche fallenden Fragen, insbesondere Stellungnahme gegenüber eidgenössischen und kantonalen Gesetzen und Verordnungen, welche die Interessen des Detailhandels betreffen; er erstrebt die gemeinsame Lösung bei Differenzen zwischen der Lebensmittelkontrolle und den Detailisten; ferner bezweckt er die Bekanntgabe der Preisschwankungen und Aufklärung des Publikums über unreelle Konkurrenz. Die Statuten sind am 19. Januar 1917 festgestellt worden. Mitglied des Verbandes kann jede Person werden, die in bürgerlichen Rechten und Ehren steht und ein Spezereigeschäft betreibt. Ueber die Aufnahme in den Verband entscheidet nach mündlicher oder schriftlicher Anmeldung der Vorstand. Der Austritt kann jederzeit durch schriftliche Erklärung erfolgen, mit Wirkung auf Ende des laufenden Rechnungsjahres. Austretende Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Verbandsvermögen. Mitglieder, welche den Interessen des Verbandes entgegenarbeiten oder ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen, können durch Beschluss der Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes ausgeschlossen werden. Das Verbandsrechnungsjahr fällt mit dem Kalenderjahr zusammen, schliesst also per 31. Dezember. Eintrittsgeld und Jahresbeitrag werden durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt den Verein nach aussen. Namens desselben führt der Präsident oder dessen Stellvertreter mit je einem andern Vorstandsmitgliede kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Emil Maurer, Kaufmann, von Aarau; Vizepräsident ist Gustav Hoch, Kaufmann, von Zollikon (Kt. Zürich); Aktuar ist Arnold Gloor-Graf, Kaufmann, von Sehftland; Kassier ist August Nadler, Kaufmann, von Aarau; Beisitzer sind: Jakob Derer-Keller, Kaufmann, von Oberglatt (Kt. Zürich); Jakob Meyer, Negoziant, von Dintikon, und Elisabeth Bertseher, Negoziantin, von Lenzburg; alle in Aarau.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Aigle

Epicierie, mercerie, étoffes. — 1917. 1^{er} mars. Le chef de la maison V^{ve} Fanny Moillen-Pichard, aux Diablerets (Ormont-dessus), est Adèle-Fanny fille de Moïse-Samuel Pichard, veuve d'Emile Moillen, d'Ormont-dessus, domiciliée aux Diablerets (Ormont-dessus). Epicierie, mercerie, étoffes.

Bureau de Lausanne

Ateliers de constructions mécaniques, etc. — 20 février. Sous la raison sociale L'Effort (S.A.), il a été constitué le 29 janvier 1917, par acte reçu François Pache, notaire, une société anonyme dont le siège est à Pully, Avenue du Prieuré 2. Cette société a pour but: a) L'exploitation d'ateliers de constructions mécaniques, la fabrication et la vente de toutes machines et pièces de machines et tout spécialement de machines et appareils à grand rendement pour l'industrie du bâtiment, des travaux publics et pour la fabrication de matériaux de construction; b) l'achat de tous brevets, leur exploitation, leur mise en valeur, leur vente ou la cession de licences pour les dits brevets. Elle peut aussi traiter d'autres opérations industrielles, commerciales ou financières, acheter et vendre des immeubles, emprunter par hypothèque ou autrement. Sa durée est illimitée. Le capital social est de fr. 70,000, divisé en 82 actions privilégiées, au porteur, de fr. 500 chacune, libérées du tiers et en 58 actions ordinaires, au porteur, de fr. 500 chacune, entièrement libérées. Les publications émanant de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est valablement engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué René Dessaux, de St-Prex, industriel, à Pully, ou par la signature collective de deux autres administrateurs, soit: Oscar Ramuz, de Sullens, industriel, à Lausanne, et Frédéric dit Fritz Kilchenmann, de Herzogenbuchsee (Berne), industriel, à Pully.

Genf — Genève — Ginevra

Importation de toutes marchandises. — 1917. 19 février. Auguste-Edouard Reymond, de l'Abbaye et du Chenit (Vaud), domicilié à Genève, et Edouard-Emile Ryt, d'Aarwangen (Berne), domicilié à Zurich, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Reymond et Cie, une société en nom collectif qui a commencé le 15 février 1917. Importation de toutes marchandises; 3, Rue Petitot.

Sculpture et décoration. — 28 février. R^t Weitzel, sculpteur et décoration, à Lausanne, avec succursale à Plainpalais (F.o.s.du.c. du 12 mars 1914, page 419). Outre le chef de la maison est autorisé à représenter la succursale en qualité de fondé de pouvoirs: Albert Dessaux, de St-Prex (Morges, Vaud), sculpteur, domicilié à Pully (Vaud) (inscrit au siège principal).

28 février. La Société Immobilière la Chardonnière, société anonyme établie à Céligny (F.o.s.du.c. du 21 janvier 1914, page 106), a, dans son assemblée générale du 18 mars 1916, modifié ses statuts en ce sens que son capital social a été réduit de fr. 15,000 à fr. 7500 (sept mille cinq cents francs), par la réduction du montant nominal de chacune des 30 actions de fr. 500 à fr. 250. En outre, Henri Auberson, régisseur, de Gressy et Essertines (Vaud), domicilié à Genève, a été nommé seul administrateur, en remplacement d'Alphonse Clerc, démissionnaire.

28 février. La Société Immobilière la Chardonnière lettre A., société anonyme établie à Céligny (F.o.s.du.c. du 21 janvier 1914, page 106), a, dans son assemblée générale du 18 mars 1916, modifié ses statuts en ce sens que son capital social a été réduit de fr. 3000 à fr. 1500 (mille cinq cents francs), par la réduction du montant nominal de chacune des six actions de fr. 500 à fr. 250. En outre, Henri Auberson, régisseur, de Gressy et Essertines (Vaud), domicilié à Genève, a été nommé seul administrateur, en remplacement d'Alphonse Clerc, démissionnaire.

28 février. La Société Immobilière du Chablais, société anonyme établie aux Eaux-Vives (F.o.s.du.c. du 29 mars 1910, page 555), a porté son capital social s'élevant actuellement à fr. 40,000 à fr. 90,000 (nonante mille francs), par l'émission de 100 actions nouvelles, au porteur, de fr. 500 chacune. Les statuts ont été modifiés en conséquence. En outre, Paul Potier, Français, négociant, demeurant à Thonon (France), a été nommé membre du conseil d'administration. L'administrateur Joachim Zoppino est radié.

Société immobilière. — 28 février. Suivant acte en date du 24 février 1917, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de S. A. Falaises-Pêcheries, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition de terrains ou d'immeubles bâtis, la construction de bâtiments sur les terrains acquis, l'outillage et l'aménagement des bâtiments, leur louage et leur gestion. Son siège est à Plainpalais; sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 100 actions de fr. 1000. Les actions sont au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille des avis officiels du Canton de Genève». La gestion de la société est confiée à un ou plusieurs administrateurs, nommés pour trois ans et rééligibles. Vis-à-vis des tiers elle est représentée et liée par la signature d'un administrateur. Louis Wille, directeur de fabrique, de la Sagne (Neuchâtel), domicilié à Genève, a été désigné comme seul administrateur. Siège social: 10, Rue de la Muse.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Zürich — Zurich — Zurigo

1917. 26. Februar. Zwischen den Ehegatten Carl von Liliencron, Apotheker, und Ilva Mary geb. Haugen-Hedmond, von Schaffhausen, in Zürich 2, Gotthardstrasse 65, besteht ein Vertrag über Ausschluss der Verwaltung und Nutzung des Mannes an dem Vermögen der Ehefrau. Der Ehemann ist Inhaber der Firma «C. Liliencron, Bahnhofapotheke Zürich-Engen».

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 39554. — 20. Februar 1917, 6 Uhr.

Schweiz. Serum- und Impfinstitut Bern, Fabrikation, Bern (Schweiz).

Serotherapeutische und chemotherapeutische Präparate.

Mergulan

Nr. 39555. — 22. Februar 1917, 8 Uhr.

Gehr. de Trey, Fabrikation und Handel, Zürich (Schweiz).

Zahnärztliche Artikel und Füllungsmaterialien, Medikamente für Zahnärzte, Porzellan und Zemente zur Herstellung von Prothesen in der Zahnheilkunde.

Prothesia

Nr. 39556. — 24. Februar 1917, 8 Uhr.

Nahrungsmittel-Fabrik Affoltern a. A., Fabrikation, Affoltern am Albis (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel.



Nr. 39557. — 26. Februar 1917, 8 Uhr.

Baronesse Anna Hedda Adelaide von Mecklenburg, Fabrikation und Handel, Berlin (Deutschland).

Zusammenlegbarer und tragbarer Nachtstuhl.

AHA

Nr. 39558. — 27. Februar 1917, 8 Uhr.

W. Wehrli, Fabrikation, Basel (Schweiz).

Lötpräparate.

Soudol

Nr. 39559. — 3. Februar 1917, 12 Uhr.

Chamotte- & Dinas-Werke Homburg (Pfalz) G.m.b.H. vorm. Gebrüder Kiefer, Fabrikation und Handel, Homburg (Pfalz, Deutschland).

Feuer- und säurefeste Steine, Ton, Kaolin, Tonschiefer, Kristall-, Kleb-, Form- und Glassand.



Nr. 39560. — 26. Februar 1917, 8 Uhr.

Eugen Haas & Co., Fabrikation und Handel, Basel (Schweiz).

Werkzeuge und Werkzeugmaschinen.

HASCO

Nr. 39561. — 26. Februar 1917, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried, Fabrikation und Handel, Zofingen (Schweiz).

Pharmazeutische und kosmetische Präparate.

DERMOCETYL

Nr. 39562. — 26. Februar 1917, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried, Fabrikation und Handel, Zofingen (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate, Genussmittel.

YERBATINE

Nr. 39563. — 26. Februar 1917, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried, Fabrikation und Handel, Zofingen (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate, Genussmittel.

YERBAMATINA

Nr. 39564. — 27. Februar 1917, 10 Uhr.
Noppel & Cie. Ziegelfabrik Emmishofen, Fabrikation,
Emmishofen (Schweiz).

Putzmittel.



Nr. 39565. — 27. Februar 1917, 10 Uhr.
Noppel & Cie. Ziegelfabrik Emmishofen, Fabrikation,
Emmishofen (Schweiz).

Putzmittel.



N° 39566. — 27 février 1917, 8 h.
The C. H. Meylan Watch Co., fabrication,
Brassus (Suisse).

Articles d'horlogerie et de bijouterie.

"C. H. MEYLAN"
"BRASSUS"

Nr. 39567. — 28. Februar 1917, 8 Uhr.
Max Gehring, Fabrikation,
Kilchberg bei Zürich (Schweiz).

Aus Mocca-Kaffeesorten hergestellte Kaffeemischung
nach türkischer Art; Sirup zur Bereitung eines alkohol-
freien Punsch.



Nr. 39568. — 28. Februar 1917, 8 Uhr.
K. Schönenberger-Steiger, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Heilkräuter jeder Art und daraus gezogene Extrakte,
Essenzen und Tinkturen.



Nr. 39569. — 28. Februar 1917, 8 Uhr.
Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning,
Fabrikation und Handel,
Höchst a. M. (Deutschland).

Pharmazeutische und therapeutische Präparate.

TOPHOSAN

Nr. 39570. — 28. Februar 1917, 8 Uhr.
A. Real, Apoth., Fabrikation und Handel,
Uster (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische Präparate.

REALAN

Nr. 39571. — 28. Februar 1917, 8 Uhr.
Dr. Paul Hoering, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Pharmazeutisches Produkt.

Cervin

N° 39572. — 28 février 1917, 8 h.
Christy & Company, Limited, fabrication et commerce,
Londres (Grande-Bretagne).

Chapeaux, casquettes et casques.



(Renouvellement du n° 9103).

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Schweiz. Decken- & Tuchfabriken Pfungen-Turbenthal in Pfungen

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der am
Donnerstag, den 29. März 1917, vormittags 11 Uhr
im Hotel Löwen in Winterthur
stattfindenden

XVII. ordentlichen Generalversammlung
eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1916.
 2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
 3. Beschlussfassung betreffend:
 - a) Abnahme der Jahresrechnung unter Entlastung des Verwaltungsrats, der Direktion und der Kontrollstelle;
 - b) Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung und Festsetzung der Dividende;
 4. Wahlen in den Verwaltungsrat und in die Kontrollstelle.
- Rechnung und Revisorenbericht sind vom 20. März an zur Einsicht auf unserem Bureau aufgelegt. (Za 1958 g) 500 Geschäftsberichte und Stimmkarten sind spätestens drei Tage vor der Generalversammlung in unserem Domizil oder bei der Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur zu beziehen unter schriftlicher Angabe der Aktiennummern.

Pfungen, den 2. März 1917.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Der Direktor:
J. Schmid-Sulzer. Wagner.

Rhätische Bank

(vorm. Bank für Davos)

Davos-Chur-St. Moriz-Arosa

Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf Dienstag, den 27. März a. c., nachmittags 3 Uhr, zur ordentlichen Generalversammlung in das Kurhaus Davos in Davos-Platz höflichst eingeladen.

Traktanden:

1. Entgegennahme der Jahresrechnung, Bilanz pro 1916 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis und Festsetzung der Dividende; Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates infolge periodischen Austrittes.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1917.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 19. März a. c. an bei der Rhätischen Bank (vorm. Bank für Davos) in Davos zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können bis zum 24. März a. c. bei der Rhätischen Bank (vorm. Bank für Davos) in Davos, Chur, St. Moritz und Arosa, sowie bei den Herren A. Sarasin & Co. in Basel gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden. 509

Davos, den 2. März 1917.

Der Verwaltungsrat.

G. Gelesnoff vorm. J. Repson
Männedorf (Kt. Zürich)

„Bargo“
Reform-Schnellkopiertücher
Verlangen Sie Prospekt! 496:

Hotel.

angestellte finden durch
Veröffentlichung ihres Ge-
suches in der „Feuille
d'Avis de Montreux“ am
schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux
oder Umgebung. Sich zu
wenden an

PUBLICITAS A. G.
Schweiz. Annoncen-Expedition

Vertretungen

erstklassiger Häuser
gesucht

für die deutsche Schweiz, von
eingetragener Schweizerfirma
in Zürich, mit eigenen Rei-
senden. — Offerten unter
Chiffre K 1046 Z an Publi-
cas A. G., Zürich. 488:

Basellandschaftliche Hypothekenbank

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung

Die Aktionäre der Basellandschaftlichen Hypothekenbank werden hiermit eingeladen zur ordentlichen Generalversammlung auf

Mittwoch, den 14. März 1917, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr
in unserem Gesellschaftsgebäude in Liestal

zur Behandlung nachverzeichneter

GEGENSTÄNDE:

1. Rechnung und Geschäftsbericht über das Jahr 1916. Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
2. Verteilung des Jahresnutzens; Festsetzung der Dividende.
3. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Ersatzmännern für das Geschäftsjahr 1917.
4. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat (drei Mitglieder).

Die auf 31. Dezember 1916 aufgestellte Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht sind vom 6. März 1917 an auf unserem Bureau in Liestal zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Der gedruckte Geschäftsbericht wird den im Aktienbuche eingetragenen Namenaktionären durch die Post zugestellt. Wer nur Inhaberaktien besitzt, kann ihn vom 6. März hinweg an einer unserer Kassen in Liestal, Basel oder Gelterkinden beziehen.

Die Stimmkarten können vor Beginn der Versammlung im Bureau des Hauptsitzes in Liestal bezogen werden.

Für die Besitzer von Namenaktien gilt als Legitimation zum Bezuge der Stimmkarten die Abgabe der chargiert zugestellten Einladung zur Generalversammlung.

Für die Inhaberaktien kann die Legitimation zum Bezuge der Stimmkarten gemäss Art. 12, lit. b, der Statuten gegen Vorlage der Titel oder eines andern genügenden Ausweises über den Aktienbesitz an einer unserer Kassen in Liestal, Basel oder Gelterkinden bis zum 10. März 1917 bezogen werden. (1344 Q) 504.

Liestal, den 17. Februar 1917.

Namens des Verwaltungsrates.

Der Präsident: **Dr. W. Vischer.**

Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft)

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung hat die Dividende pro 1916 auf 7% festgesetzt.

Demgemäss erfolgt die Zahlung ab 5. März spesenfrei mit Fr. 35 per Aktie von Fr. 500 an den Kassen der Eidgenössischen Bank (A.-G.) in Zürich, Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Genf, Lausanne, St. Gallen und Vevey, gegen Coupon Nr. 24.

Zum Bezuge neuer Couponsbogen werden den Vorweisern dieser Coupons Lieferscheine ausgehändigt, welche später gegen die betreffenden Couponsbogen umgetauscht werden können. 489. (1047 Z)

Zürich, den 3. März 1917.

Das Direktorium.

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G. Zürich

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 2. März 1917 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 1916 eine Dividende von 5% auszuriichten.

Der Coupons pro 1916 der mit 20% einbezahlten Aktien wird von heute ab mit Fr. 10.— von der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich eingelöst. 502

Zürich, den 2. März 1917.

Die Direktion.

Emprunt Uruguay 3 $\frac{1}{2}$ % 1891

La Banque de Paris et des Pays-Bas, succursale de Genève, chargée du renouvellement des feuilles de coupons des titres de cet emprunt déposés en Suisse est à la disposition des porteurs pour leur donner tous renseignements concernant cette opération. (20426 X) 497

Berner Handelsbank

gegründet 1863

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

Freitag, den 16. März 1917, nachmittags 3 Uhr
im Kasino (Liedertafelsaal) in Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 23. März 1916.
2. Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes über das Rechnungsjahr 1916, gemäss Antrag der Herren Revisoren. Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1917.
5. Abänderung des Art. 3 der Statuten.
6. Unvorhergesehenes.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 10. März 1917 an auf unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis zum 15. März 1917 während den Geschäftsstunden bezogen werden:

in Bern: bei der Bank selbst,
in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.,
in Solothurn: bei der Solothurner Handelsbank,
in Olten: bei der Solothurner Handelsbank,
wo gleichzeitig der gedruckte Jahresbericht pro 1916 erhoben werden kann. (1458 Y) 455

Bern, den 23. Februar 1917

Namens des Verwaltungsrates der Berner Handelsbank:

Der Präsident:

E. Usteri-Pestalozzi.

Bank in Schaffhausen

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende pro 1916 auf 6% festgesetzt.

Die Auszahlung erfolgt gegen Rückgabe des Coupons Nr. 10 mit

== **Fr. 30** ==

in Schaffhausen: an unsern Kassen;

in Basel: bei der Basler Handelsbank;

in Winterthur und St. Gallen: bei der Schweiz. Bankgesellschaft; (Sch 994 Q) 503

in Zürich und Frauenfeld: bei der Schweiz. Kreditanstalt.

Schaffhausen, den 5. März 1917.

Der Verwaltungsrat.

Kaffee-Spezial-Geschäft

„Merkur“

Schweizer Chocoladen- & Colonialhaus Bern

Wir benachrichtigen unsere tit. Aktionäre, dass der Coupon pro 1916 ab 5. März d. J. mit 480 (1520 Y)

6% = Fr. 30.—

bei folgenden Banken spesenfrei eingelöst wird:

Basel: Schweiz. Bankverein,

Bern: Berner Handelsbank,

Spar- & Leihkasse,

Biel: Schweiz. Bankverein,

Genf: Schweiz. Bankverein,

Lausanne: Schweiz. Bankverein,

St. Gallen: Schweiz. Bankverein,

Zürich: A.-G. Leu & Co.

sowie bei der Gesellschaftskasse in Bern, Schanzenstrasse 6.

Bern, den 2. März 1917.

Der Verwaltungsrat.

COMMUNE DE VEVEY

EMPRUNT 3 $\frac{1}{2}$ % 1888

Remboursement des titres

Les 22 obligations, dont les numéros suivent, seront remboursées le 30 juin 1917, au siège de la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne, ou par ses agences dans le canton de Vaud. Numéros: 47, 73, 120, 122, 153, 168, 208, 221, 267, 338, 370, 405, 445, 488, 497, 501, 587, 595, 640, 644, 690, 745.

Vevey, le 2 mars 1917.

(21303 L) 498

Secrétariat municipal.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Der Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündner Zeitung.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.
Courrier de Genève.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Noirmont.

La Croix-Fédérale.

Moutier.

Petit Jurassien.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.
Feuille d'avis.
Fédération Horlogère.

Biel.

Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.

Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.
Pays.
Peuple.

St-Imier.

Jura Bernois.

Fribourg.

La Liberté.
Indépendant.

Bellinzona.

Il Dovere.

Lugano.

Corriere del Ticino.
Gazzetta Ticinese.

Locarno.

Messaggero Ticinese.
Tessiner Zeitung.
Offizielles Fremdenblatt.

Annoncenannahme

PUBLICITAS A.
Schweiz. Annoncen-Expedition

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich

Gegründet 1755

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 24. März 1917, vormittags 10¹/₂ Uhr
in unser Bankgebäude, Bahnhofstrasse 32
(Sitzungszimmer des Verwaltungsrates), eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Rechnungsjahr 1916 gemäss Antrag der Herren Revisoren; Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Reingewinnes.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1917.
5. Statutenänderung (Ergänzung von § 2).

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 10. März 1917 an auf unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. (1059 Z) 487:

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis und mit dem 22. März 1917 während der Kassastunden bezogen werden:

- in Zürich: an unserer Wertschriftenkasse, sowie bei unsern Depositenkassen Heimplatz, Leonhardsplatz u. Industriequartier,
- in Stäfa: bei unserer Filiale,
- in Bern: bei der Berner Handelsbank,
- in Solothurn: » » Solothurner Handelsbank,
- in Olten: » » Solothurner Handelsbank, Filiale Olten,
- in Basel: » » Basler Handelsbank,
- » » Schweizerischen Kreditanstalt,
- » den Herren A. Sarasin & Co.,
- in Genf: » der Schweizerischen Kreditanstalt,
- » den Herren Hentsch & Co.,
- in St. Gallen: » » Herren Wegelin & Co.

Bei diesen Stellen ist nach Erscheinen auch der Geschäftsbericht pro 1916 mit dem Bericht der Herren Revisoren erhältlich.

Zürich, den 2. März 1917.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: E. Usteri-Pestalozzi.

Eisenbaugeschäft

Vohland & Bär A.-G.

BASEL

Elfte ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 20. März 1917, abends 6¹/₄ Uhr
im Bureau der Gesellschaft, Kanonengasse 3, Basel

Traktanden:

1. Abnahme der Rechnung pro 1916, Bericht der Kontrollstelle und Entlastung des Verwaltungsrates.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahl in den Verwaltungsrat (§ 21).
4. Wahl der Revisoren und des Suppleanten.

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust sowie Revisorenbericht liegen vom 12. März an zur Einsicht der tit. Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Gemäss § 10 haben diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wünschen, ihre Aktien mindestens zwei Tage vor der Generalversammlung, also bis 17. März 1917, bei der Handwerkerbank Basel zu deponieren und erhalten dafür eine Zutrittskarte. (1346 Q) 503

Basel, den 28. Februar 1917.

Der Verwaltungsrat.

Farb- & Lackfabrik „Eclatin“ A.-G.

Solothurn

Generalversammlung

Samstag, den 17. März 1917, vormittags 9¹/₂ Uhr
im Bureau der Fabrik

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Revisoren.
3. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren.
4. Komplettierung des Verwaltungsrates.
5. Vorschlag betreffs Obligationenanleihe.
6. Unvorhergesehenes. 507 (S 263 Y)

Der Verwaltungsrat.

JACKY, MAEDER & Co.

Internationale Transporte

== BASEL ==

Chiasso, Florenz, Carpi bei Modena, London
Mailand, Domodossola (Simplon), Luino, Genua

Rasche Importverkehre Bordeaux, Marseille, Genua-Schweiz für
Güter von England, Holland, Spanien und Amerika.

Regelmässige Exportverkehre nach Britisch Indien, Ostasien,
Australien, Nord- und Südamerika, England, Skandinavien, Holland,
Russland.

1181 Billige Durchfrachten, speziell für Produkte der Grossindustrie 412 Q

Agenten verschiedener Dampfergesellschaften,

Eigene Niederlassung in Genua: Società Italo-Svizzera per Trasporti, Palazzo Nuova Borsa Piano 2°.

Erstklassige Vertreter an allen wichtigsten Seeplätzen.

Comptoir d'Escompte de Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le jeudi 22 mars 1917, à 3 heures après-midi
au local de la Bourse, Rue Petitot 8

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport de l'administration sur l'exercice 1916.
- 2° Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Election de 4 administrateurs.
- 5° Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1917.

Pour assister à l'assemblée générale, les actionnaires doivent déposer leurs titres cinq jours au moins avant la réunion, au siège de la Société, 8, Rue Diday.

Conformément à l'art. 46 des statuts, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à la disposition des actionnaires dans les bureaux de la direction, à partir du 10 mars. (20395 X) 494.

Genève, le 28 février 1917.

Le conseil d'administration.

Schweiz. Bankgesellschaft

(vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank)

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf Dienstag, den 20. März 1917, nachm. 2¹/₂ Uhr
im Kasino in Winterthur

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1916; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 12. bis 19. März abends an den Wertschriftenkassen unserer

Sitze: Winterthur, St. Gallen, Zürich und Lichtensteig,

den
Niederlassungen: Lausanne, Rapperswil, Rorschach, Wil, Flawil

und den
Depositenkassen: Aadorf, Gossau, St. Fiden, Rüti (Zürich)
zu beziehen, wo auch die Geschäftsberichte vom genannten Tage an in Empfang genommen werden können.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Berichte der Kontrollstelle sind vom 11. März bis zur Generalversammlung in unseren Bureaux in Winterthur und St. Gallen

zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt. (1086 Z) 501
Winterthur und St. Gallen, den 21. Februar 1917.

Schweiz. Bankgesellschaft

(vorm. Bank in Winterthur und Toggenburger Bank)

Die Delegierten des Verwaltungsrates:

Dr. R. Ernst.

E. Grob-Halter.

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

PUBLICITAS A. G.

Schweiz. Annoncen-Exped.

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch, Bücher-Exp., Zürich. B. 15. 2.152Z